Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen und AGES Medizinmarktaufsicht - Reihe BUND 2017/59 (III-64 der Beilagen)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungsüberprüfung im Wirkungsbereich des

Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen

betreffend Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen und AGES Medizinmarktaufsicht getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner <u>2. Sitzung am 31. Jänner 2018</u> zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Wolfgang **Zanger** die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung am 4. April 2018 behandelt.

4. Sitzung am 4. April 2018

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Peter **Gerstner**, Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Rebecca **Kirchbaumer**, Mag. Ruth **Becher**, Ing. Reinhold **Einwallner** sowie die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz Mag. Beate **Hartinger-Klein**, die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Dr. Irmgard **Griss**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: GF Mag. (FH) Wolfgang **Hermann** (AGES)

Bei der Abstimmung wurde <u>einstimmig</u> beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen und AGES Medizinmarktaufsicht - Reihe BUND 2017/59 (III-64 der Beilagen) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2018 04 04

Wolfgang Zanger
Berichterstatter

Dr. Irmgard Griss

Obfrau